

Heizung runter für Frieden und Klimaschutz

22.04.2022

Die Arbeitsfelder Schöpfungsbewahrung, kirchlicher Entwicklungsdienst und Friedensarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, des Bistums Dresden-Meißen und der ACK Sachsen **laden alle Kirchgemeinden, kirchlichen Werke sowie Verwaltungsleitenden im Angesicht des Kriegs in der Ukraine dazu ein, Energie zu sparen. Nicht nur langfristig, sondern jetzt sofort.**

Ganz aktuell sehen wir, wie kriegerische Handlungen und unser Energieverbrauch – auch hier in Sachsen – miteinander in Verbindung stehen. Während in der Ukraine Menschen frieren, Hunger leiden und durch Waffen sterben, beziehen wir weiter große Mengen an fossilen Energieträgern von dem Staat, der für dieses humanitäre Leid die Verantwortung trägt. Die hohen Einnahmen aus diesem Geschäft finanzieren den russischen Angriffskrieg mit. Damit sind auch wir mit unseren zahlreichen kirchlichen Gebäuden in der Verantwortung, die Energieabhängigkeit und den Geldfluss zu minimieren und Spielräume dafür zu geben, diese baldmöglichst zu beenden. Die Handlungsempfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz sowie die Klimaschutzziele der Evangelischen Kirche in Deutschland gehen damit Hand in Hand, sodass auch Themen wie „Ökostrom“, körpernahe Erwärmung in Kirchen, energetische Sanierung sowie nicht-fossile Heizungsanlagen so bald wie möglich breit thematisiert werden sollten.

Die Themen Klimaschutz und Frieden sind eng miteinander verbunden und traditionelle kirchliche Anliegen. Seit Beginn des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, beflügelt durch die ökumenischen Versammlungen in Dresden und Magdeburg, haben sich auch viele sächsische Gemeinden in den drei Bereichen engagiert. Die Verbindung zwischen Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung wird durch die globalen Herausforderungen in Zukunft zunehmend noch relevanter werden.

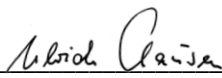
In Kirchen kann bereits ein Grad Temperaturabsenkung bis zu 10% der Heizenergie einsparen. **In der Gemeinde, im eigenen Büro oder auch Zuhause – jetzt und auch im nächsten Herbst:** Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen der Solidarität setzen und in einem ersten Schritt die Heizung runterdrehen.

Wir als Beauftragte für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung machen mit und freuen uns über jede:n Einzelne:n, der:die mit dabei ist.



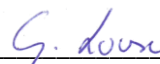
Dr. Anne Römpke

Beauftragte für Fragen der Schöpfungsverantwortung der EVLKS



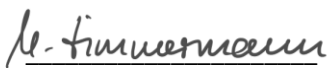
Ulrich Clausen

Referent für Weltkirche und Umwelt des Bistums Dresden-Meißen



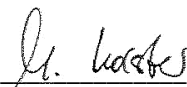
Gert Loose

Vorsitzender der ACK Sachsen



Michael Zimmermann

Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der EVLKS



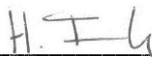
Manuela Kolster

Referentin für Umwelt und ländliche Entwicklung / Ansprechstelle für Umweltfragen in der Landeskirche



Friedemann Oehme

Geschäftsführer der ACK Sachsen



Helena Funk

Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst - Arbeitsstelle Eine Welt in der EVLKS

„Ich mache mit!“

Unterstützer:innen des Aufrufs Heizung runter für Frieden und Klimaschutz

Walter Lechner – Pfarrer/Referent für Sozialraumorientierung in Diakonie und Kirche

Ich mache mit.

Ökokirche Deutzen e.V.

Wir machen mit.

Christian Behr – Superintendent der Ev.-Luth. Superintendentur Dresden Mitte

Ich mache mit – sofort in meinem Büro und zu Hause.

Dr. Johannes Strümpfel – Physiker, Mitglied des AK Nachhaltigkeit der Ev.-Luth. KG Dresden-Blasewitz; stellv. Vorsitzender der Kirchenbezirkssynode DD-Mitte

Ich mache mit. In meinem privaten Umfeld werde ich die Heizungstemperatur um 1°C senken, sowie in meinem ehrenamtlichen Arbeitsfeld in der Versöhnungskirche (Dresden-Blasewitz) ebenfalls auf energieeffiziente Beheizung strikt achten.

FSR Theologie Leipzig

Wir machen mit. Wir werde unsere Heizung im FSR-Raum der Fakultät um 1°C herunterdrehen.

Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa

Wir machen mit. In unseren Gemeinderäumen haben wir neben der Raumtemperatur auch die Zeitschaltuhren umgestellt.